

Das Findelhaus, bereits zu Anfang des 17. Jahrhunderts vom Stadtrathe auf einem Theile des Brückenhofshospitals begründet, diente anfänglich zur Verpflegung der in den zur Rathsgerechtigkeith gehörigen Stadttheilen ausgesetzten Kinder, später theilweise auch zur Aufnahme von hilflosen Waisen und wurde im Jahre 1800, nachdem es neu aufgebaut, den Bedürfnissen entsprechend organisirt. Das durch Vermächtnisse u. Schenkungen entstandene Vermögen der Anstalt verwaltet die Stadt-Hauptkasse. Das Kapitalvermögen beträgt ca. 50,000 Thlr. (150,000 Mk.) u. die jährl. Einnahme, mit Einschluß mehrerer Stiftungen, durchschnittl. 3000 Thlr. (9000 Mk.)

Es werden darin auf Beschluß der Armenversorgungsbehörde diejenigen hier einheimischen Kinder aufgenommen, deren Versorgung als Waisen, oder aus anderen Gründen nöthig geworden ist, theils unentgeltlich, theils gegen Entschädigung aus dem Vermögen der Kinder, oder von Seiten der Verwandten. Sie erhalten darin, nicht selten von ihren ersten Lebensjahren an, die sorgfältigste Verpflegung und werden mit dem sechsten, oder siebenten Lebensjahre in andere Pflege versetzt. Es können jetzt ungefähr 50 Kinder aufgenommen werden, wovon die älteren durch einen Lehrer vorbereitenden Unterricht erhalten.

#### V. Städtisches Versorghaus (früher Armenhaus genannt). Stiftsstraße 4.

Direction: Kunze, Stadtrath, d. 3. Vorstand.

(Expeditionslocal der Direction: Scheffelstraße 5, 1.)

Inspicient: Kollbeck, Schneidermstr., Stadtverordn.  
Hausinspector: Süß, C. A.  
Hilfsarbeiter: Richter.

1 Köchin, 1 Thorwärter, 1 Thorwärtergehilfe, 1 Krankenwärter, 1 Krankenwärterin, 1 Aufseher.

Arzt: Dr. med. Hänßsche. — Hausgeistlicher: Prediger Beher.

Das Stadtversorghaus wurde 1718 gestiftet und ist für 300 einheimische Arme beiderlei Geschlechts berechnet, die in einer ihren Kräften an-

gemessenen Weise mit leichten Arbeiten im Hause beschäftigt werden.

#### VI. Asyl für Sieche. Löbtauerstr. 5 u. 6.

Direction: Henkel, Stadtrath, d. 3. Vorstand.

(Expeditionslocal der Direction: Scheffelstraße 5, 11.)

Inspicient: Zink, F., Kaufmann.  
Inspector: Denechoud, Ed. Jul.  
Küchenmeisterin: Kunze, Marie.

4 Krankenwärter, 5 Krankenwärterinnen, 1 Thorwärter, 2 Küchenmädchen.

Arzt: Dr. med. Hänßsche. — Wundarzt: Lehmann. — Hausgeistlicher: Prediger Beher.

Bis zum 1. October 1861 sind sieche Personen, Epileptische, unheilbare, aber ungefährliche Geistesranke, Geisteschwache etc. im Versorghaus untergebracht ge-

wesen, von da an ist aber für Solche als „Asyl“ eine eigene Anstalt, welche ca. 112 Personen aufnehmen kann, errichtet worden.

#### VII. Allgemeine städtische Arbeits-Anstalt. Stiftsstr. 9.

Direction: Kunze, Stadtrath, d. 3. Vorstand.

(Expeditions-Local der Direction: Scheffelstr. 5, 1., geöffnet Vorm. 9—1 Uhr, Nachm. 4—7 Uhr.)

Haus-Inspector: Tanner, Anton.  
Controleur: Büttner, C. H.  
Registrator: Mitreiter, J. Gottlieb.

Expedient: Ebert.  
Ober-Aufseher: Schlag, C. F.  
9 Aufseher, 1 Bote, 2 Aufseherinnen, 1 Hausmann.

Prediger: Nicolai. — Arzt: Dr. med. Hänßsche.

Die Arbeitsanstalt, im alten Stadtfranken- hause, besteht seit 1853 und bezweckt, sowohl arbeits- scheue, sich herumtreibende Personen beiderlei Ge- schlechts, die von der Königl. Polizeidirection dorthin überwiesen werden, zur Arbeit und zu einem ange-

messenen Lebenswandel anzuhalten, als auch arbeits- losen und verarmten Personen Unterkunft und loh- nende Beschäftigung auf Uebertweisung der Armen- versorgungsbehörde zu gewähren.